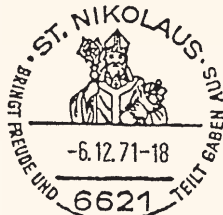


Chronologie 1971 – 1980



--- 1971 -----



Post direkt vom Nikolaus

Sonderstempel zwischen dem 3. und 6. Dezember

Bei größeren Mengen werden die Sendungen maschinell abgestempelt.

Der 1. Nikolausritt am 4.12.1971 über 15 km in Zusammenarbeit des Reitclubs Warndt bildet den Auftakt der diesjährigen Festlichkeiten. Zum Abschluss wird ein großes Hubertusfeuer entzündet.



Saarbrücker Zeitung - Donnerstag, 14. Dezember 1972



Zum diesjährigen Namenstag des Nikolaus gibt die Gemeindeverwaltung in Verbindung mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein einen Sonderdruck als Faltkarte heraus, der aus silberfarbenem Karton die Gestalt des Schutzpatrons zeigt. Zu seinen Füßen sitzen die drei Knaben, denen er nach der Legende als Bischof von Myra das Leben gerettet haben soll.

Rund 700 Briefe aus 42 Ländern an den heiligen Mann werden in diesem Jahr beantwortet.

Einrichtung eines kleinen Sonderpostamtes im Nebenzimmer des Gasthauses „Zur Post“, das mit einem übergroßen Sonderstempel, dem Wappen der Gemeinde St. Nikolaus und mit viel Tannengrün geschmückt ist. An dem Sonderschalter verrichten drei Postbeamte ihren Sonderdienst. Rund 3.000 Besucher sorgen für einen Ansturm.



Chronologie 1971 – 1980



--- 1972 -----

Der 200.000 Nikolaus-Sonderstempel wird gestempelt.

Erstmals kommt ein Ovalstempel zum Einsatz, der in Sammlerkreisen zunehmend begehrt wird. Änderung der postalischen Bezeichnung in „ST NIKOLAUS, SAAR“, vorher St. Nikolaus 1



„Heftiger Protest gegen Zipfelmütze des Nikolaus“ - Die Abbildung mit einem „päckchenbeladenen Weihnachtsmann“ findet nicht den Zuspruch der Bevölkerung.

Unter der "Weihnachtsbaumaktion" zieren nun abends rund 30 elektrisch angestrahlte Tannenbäume den Ort zu Ehren des Sankt Nikolaus.

Herausgabe einer Sonderpostkarte, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Nikolaus erstellt wird und auf dem Titelblatt die Statue des Nikolaus aus der Filialkirche St. Nikolaus zeigt. Gleichzeitig ist die Sonderkarte mit einem Kurztext über die Geschichte der Nikolausverehrung ausgeschmückt.



Chronologie 1971 – 1980



--- 1973 -----



--- 1974 -----



Manfred König wird der 2. Nikolausdarsteller in St. Nikolaus und löst damit Hermann Bauer als langjährigen Nikolausdarsteller ab.

Die Nikolausbastelgruppe unter der Leitung von Gertrud König wird ins Leben gerufen.



Der 1. Nikolausmarkt wird in der Eingangshalle der Schule aufgebaut und eröffnet.



Die Kinderbescherung für alle Kinder findet erstmals in der Turnhalle der neuen Schule in der Schulstraße statt.



Chronologie 1971 – 1980

--- 1975 -----



Mehr als 5.000 Kinder schreiben dem Nikolaus einen Brief. Anfangs trägt die Gemeinde St. Nikolaus das Rückporto der Kinderbriefe. Neuerdings liegt immer häufiger Rückporto bei und den Schreiben der Eltern und Großeltern gelegentlich ein Geldschein. So dass sich die Aktion Nikolausbriefe gerade so trägt.

Die Freude für alle Beteiligten gibt's gratis.

--- 1976 -----



Für St. Nikolaus wird die postamtliche Bezeichnung 6624 Großrosseln 3 eingeführt.

Chronologie 1971 – 1980



--- 1977 -----



Sonderpostamt und Nikolausmarkt finden erstmals zusammen in der Turnhalle statt.



--- 1978 -----



Pro Tag verlassen etwa 100 bis 200 wohlüberlegte und formulierte Ratschläge des Nikolaus das Haus. Der Nikolaus hat für seine Antwortschreiben 15 verschiedene Versionen vorgedruckt. Hinzu kommen noch die handschriftlichen persönlichen Briefe. Die Schreiben werden auch in Niederländisch, Französisch, Italienisch und Englisch beantwortet.



Das Postamt Völklingen wird aufgrund des Nikolaus-Sonderstempels bereits zum 10. Mal hintereinander das erfolgreichste Amt im Saarland, wenn es um den Verkauf von Wohlfahrtsmarken geht.



Chronologie 1971 – 1980



Am 6. Dezember steht der Informations-Bus der Oberpostdirektion Saarbrücken vor der Festhalle bereit. Der Bus informiert im Wesentlichen über das Telefon und jeder Besucher darf ein kostenloses Ortsgespräch führen.

--- 1979 - Der millionste Nikolaus-Sonderstempel

Die Schallgrenze von einer Million Stempelungen wird erreicht.



Saarbrücker Zeitung -- Freitag, 18. Januar 1980

Missionar: „Stempel-Millionär“



Kleine Feier bei der Post: OB Durand, Dr. Hauptmann, Pater Peter Roth, Hannelore Allard und Hermann Degner (von links). Foto: Ruppenthal

rup. Völklingen/Großrosseln-St. Nikolaus. Pater Peter Roth, katholischer Missionar im Savannengebiet von Nord-Ghana, ist seit gestern „Stempel-Millionär“. Anlässlich des millionsten St. Nikolaus-Sonderstempels überreichte ihm der Präsident der Oberpostdirektion Saarbrücken, Dr. Elmar Hauptmann, gestern vormittag im Rahmen einer Feierstunde im Postamt Völklingen eine Sofortbildkamera, ein Briefmarkenalbum mit Widmung sowie die von ihm während seines Heimaturlaubs in Morbach/Hunsrück angeforderten Gefälligkeitsstempel.

Chronologie 1971 – 1980



--- 1980 -----



Der traditionelle Nikolaus-Bastelmarkt gilt als das tragende Element der Nikolausfeierlichkeiten. Selbstgebasteltes, wie Handarbeiten, Gestecke und Puppen, das die Bastelgruppe St. Nikolaus unter der Regie von Brigitte Dunsbach in unzähligen Arbeitsstunden gewerkelt hat, wird auf Verkaufsständen in der Turnhalle unter die muntere Besucherschar gebracht.



Basteln für den Nikolaus

Basar ist weit über Ortsgrenzen hinaus bekannt

Saarbrücker Zeitung



Elfrig wird gebastelt für den Nikolaus-Basar.

Foto: Ruppenthal